

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martina Gregersen (GAL) vom 23.05.08

und Antwort des Senats

Betr.: Mangelnde Barrierefreiheit durch kaputte Fahrtreppen und Fahrstühle beim ÖPNV

Funktionierende Fahrtreppen und Fahrstühle sind für Menschen mit Behinderung eine Grundvoraussetzung, um den Nahverkehr nutzen zu können. Da noch lange nicht alle Bahnhöfe mit Fahrstühlen barrierefrei ausgestattet worden sind, ist es besonders wichtig, dass diese im Falle eines Defektes zeitnah repariert werden. Doch diverse Beschwerden geben Anlass nicht an schnelle Abhilfe glauben zu können.

Daher Frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB AG) und des Hamburger Verkehrsverbundes wie folgt:

1. *Stimmt es, dass der Fahrstuhl im Bahnhof Barmbek seit Monaten nicht funktioniert?*
2. *Seit wann genau ist er defekt?*

Ja. Im Januar 2008 kam es im Bahnhof Barmbek zu einem Brand, der nach heutigen Erkenntnissen durch eine Ursache innerhalb eines vermieteten Raumes ausgelöst wurde und insbesondere die Elektro-Technik der Immobilie in Mitleidenschaft zog.

3. *Was wurde seither unternommen?*
4. *Wann wird er wieder funktionstüchtig sein?*
5. *Woran liegt die lange Bearbeitungsdauer?*

Erst wenn die Ermittlung der Brandursache und die Analyse des Schadensbildes abgeschlossen sind, kann mit der Wiederherstellung des Fahrstuhls begonnen werden. Die DB AG hat zugesagt, mit der Instandsetzung der Aufzugsanlage in Kürze zu beginnen; die erneute Inbetriebnahme soll im Laufe des Juni 2008 erfolgen.

6. *Stimmt es, dass Ein-Eurokräfte eingesetzt werden, um Menschen mit Behinderung bei Bedarf zu Helfen? Wenn ja, seit wann?*

Nein.